

# BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N<sup>o</sup> 38.

Berlin, den 24. September

1857.

## Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft.

Bei der Ausführung der Erdarbeiten der Chemnitz-Zwickau-Gassnitzer Eisenbahn auf der Flur des Dorfes St. Egidien gelangte man bei einem angelegten Durchstich in der Tiefe von 6 Ellen auf den Ausstrich von Pech- und Russkohlenflötzen, und fand dadurch die längst gemachten Annahmen der Herren Professoren Dr. Gleiwitz und Cotha über die Steinkohlen-Ablagerungen in Lichtensteiner und Bernsdorfer Flur bestätigt. Diese erhielten eine erhöhte Bedeutung, als einige Grundbesitzer in einer Entfernung von circa 40 Ellen einen Versuchsschacht anlegten, und dabei sämtliche Flötze im verstärkten Maasse wiederfanden, darunter bei 37 Ellen Tiefe das vorher zweifölig gesehene Pechkohlenflötz mit 8-10 Zoll Stärke.

Bewährte Techniker stimmten dahin überein, dass die Schachtanlage, in gehöriger Entfernung gemacht, die ergiebigste Ausbeute geben und bei einer Tiefe von 3- bis 500 Ellen auf St. Egidien Flur Flötze bis 14 Fuss, und auf Lichtensteiner und Bernsdorfer Flur bei einer Tiefe von 6- bis 300 Ellen, Flötze bis 23 Fuss anschliessen würden. Die Wichtigkeit dieser Felder erkennend, erwarben nach vorheriger weiterer gründlicher technischer Prüfung mehrere unternehmende Personen 1389 Scheffel des günstig gelegenen Arealis auf den Fluren St. Egidien, Lichtenstein (Schöller) und Bernsdorf, und gründeten, sich am 7. Februar a. c. provisorisch constituirend, einen Actienverein unter der Firma: „Lichtensteiner Bergbaugesellschaft“, zugleich zur Zeichnung von Actien dieser Gesellschaft einladend. Die grosse Theilnahme veranlasste die A. beraumung einer Generalversammlung, welche am 8. September zu Lichtenstein stattfand, und in welcher von den 3000 gezeichneten Actien 2479  $\mathcal{R}$  vertreten waren. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des provisorischen Verwaltungsrathes und Berichterstattung über die Entwicklung des Unternehmens erkannte die Generalversammlung endgültig die Constitution der Gesellschaft an. Hierauf referirten die Herren Grubeninspektor Maul und Grubeninspector Markscheider Franke, dass bereits eine zum Schachtpunkte führende Strasse angelegt, ein Bausehuppen und eine Schmiede errichtet und der die Namen Helena Anna führende Schacht am 11. August in Angriff genommen sei. Unter Vorlegung der bei Abteufen vorgefundenen Erdschichten, die den besten Erwartungen in allen Beziehungen entsprechen, eröffneten besagte Herren die erfreulichsten Aussichten vom technischen Standpunkte aus wegen der prognostisch günstigen Lage des Unternehmens. Hierauf wurde zur Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes geschritten, der sich demnach folgendermassen constituirte: 1) Albert Spir aus Magdeburg, Vorsitzender; 2) Hugo Wehner aus Lichtenstein, Bevollmächtigter; 3) Julius Webendorfer aus Lichtenstein, Stellvertreter; 4) A. Falckenberg aus Magdeburg; 5) R. Richter aus Magdeburg; 6) August Grebel aus Zittau; 7) Medicinal Rath Dr. Küchenmeister aus Zittau; 8) Ad. Metzner aus Lichtenstein; 9) Mor. Müller aus Callberg; 10) R. Ploss aus Chemnitz; 11) Ad. Richter aus Zittau.

Nachmittags begab sich ein grosser Theil der Versammlung auf den Schacht, der gegenwärtig 15 Ellen Tiefe erreicht hat, und fand die gemachten Mittheilungen überall bestätigt.

Auch für den künftigen Absatz der zu gewinnenden Producte fand man bereits eine Communication vorhanden, die alle Aufmerksamkeit verdient, und viel zum Gedeihen des Werkes beitragen wird, indem die, Seitens der Königl. Sächsischen Staatsregierung von Lichtenstein zu der eine Viertelstunde vom Schachtpunkte projectirten Eisenbahnstation zu führende Hochstrasse sich unmittelbar an den vom Schacht kommenden Weg anschliesst.

Man trennte sich in der durch eigene Anschauung wohl begründeten Ueberzeugung, dass durch die zweckmässige auf Sparsamkeit Bedacht nehmende Leitung des Werkes, und die anderweit gemachten Erfahrungen bei der Weiterführung desselben, das Ziel bald erreicht werde, und dass dann das Unternehmen ein die Gesellschafts-Mitglieder befriedigendes Resultat liefern werde.

## Die Böhmisches Eisen-Industrie im Pilsener und Prager Kreise.

Die den beiden Kreisen bis jetzt immer noch mangelnde Eisenbahn äussert sich am empfindlichsten auf die Eisenindustrie der dortigen Gegend. Der Pilsener Kreis hat offenbar, wie der anstossende Theil des ehemaligen Berauner Kreises die Aufgabe und die Mittel in der Eisenindustrie und besonders in den auf Holzkohlenfeuerung basirten, den ersten Rang unter den Eisenwerks-

## Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
<b>A. Eisenbahnen.</b>		
Aachen-Mastricht Eisenbahn	1 $\mathcal{R}$ oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Eilfelder Eisenb.	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn	2 $\mathcal{R}$ . 10 $\mathcal{S}$ .	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ .	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	4 $\mathcal{R}$ pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\mathcal{R}$ Lire. 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechseln zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 $\mathcal{R}$ .	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenbergsche E-B.	$\frac{1}{2}$ % oder 1 $\mathcal{R}$ .	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
<b>B. Banken.</b>		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein	72 $\mathcal{R}$ . 15 $\mathcal{S}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\mathcal{R}$ pro Act. 16 $\frac{1}{2}$ fl.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\mathcal{R}$ pro Coupon bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Bank	10 Frs. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ .	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Genfer Creditbank	11 $\mathcal{R}$ pro volle Actie und 7 $\mathcal{R}$ . 21 $\mathcal{S}$ pro Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Geraer Bank	5 % Div. u. Superdiv. 5 %	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolfssohn & Co. in Berlin.
Magdeburger Handels-Compagnie	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	7 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ .	bei der Bank-Kasse.
Rostocker Bank	6 %	
Thüringische Bank		
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\mathcal{R}$ . 20 $\mathcal{S}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 $\mathcal{R}$ pro St.-A. u. 15 $\mathcal{R}$ pro Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 $\mathcal{R}$ .	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 $\mathcal{R}$ .	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 $\mathcal{R}$ . 7 Ngr. 5 $\mathcal{S}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 $\mathcal{R}$ .	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz	14 $\mathcal{R}$ .	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft	125 $\mathcal{R}$ pro Beo.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation compriri. Gemüse	5 fl. 15 kr. pro Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Jannus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg	18 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Köln Bergwerks-Verein	10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.